



Gesamtverband
Schadstoffsanierung GbR

PRESSEMITTEILUNG

BAUTEC 2010

Bautec 2010: Gefahr durch Asbest immer noch aktuell Gesamtverband Schadstoffsanierung macht sich für mehr Kontrollen stark / „Bereits bei Ausschreibung und Vergabe werden die Weichen gestellt“ / Informationen am Stand der Fachgemeinschaft Bau in Halle 21a

Berlin, 12.2.2010. Das Gesundheitsrisiko durch Asbest in Wohnungen, insbesondere bei Sanierungen, ist immer noch aktuell und gefährdet Bewohner und Handwerker gleichermaßen: Das stellt der Gesamtverband Schadstoffsanierung fest und fordert anlässlich der Bautec, mehr Kontrollen im Bereich der Gebäudesanierung durchzusetzen und Unternehmen und Bevölkerung stärker zu sensibilisieren. „Zwar achten mittlerweile viele Bauherren und aufmerksame Bürger darauf, dass Dach- und Fassadenplatten aus Asbestzement vorschriftsmäßig ausgebaut und entsorgt werden“, erklärt Dipl.-Ing. Elisabeth Gulich, Geschäftsführerin des Gesamtverbands Schadstoffsanierung. „Was viele aber nicht wissen: Asbest ist auch in vielen anderen Bauteilen enthalten, unter anderem in diversen Dichtungsmaterialien wie Pappen oder Schäumen sowie im Kleber von Fußbodenbelägen und den Belägen selbst. Wird bei Sanierungen das entsprechende Material unsachgemäß entfernt, können die gefährlichen Faserstäube freigesetzt werden. Damit sind Handwerker und Bewohner einem hohen gesundheitlichen Risiko ausgesetzt.“

Auch die Baustellenläufer der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg, die als verdeckte Ermittler Schwarzarbeit auf Baustellen aufspüren und an den Zoll melden, achteten auf Gefährdung durch Asbest, so Gulich weiter: „Wenn Arbeiter oder Passanten Asbestgefährdungen ausgesetzt werden, werden die Baustellen an die zuständigen Stellen gemeldet. So konnten schon einige Fälle aufgedeckt werden.“ Allerdings stehe hier vor allem der Auftraggeber in der Pflicht: Die für eine Sanierung verantwortlichen Planer und Bauherren müssten die Weichen bereits bei Ausschreibung und Vergabe der Leistungen stellen und nur entsprechend zugelassene Fachfirmen beauftragen, die über qualifiziertes Personal verfügen. Nur so ließen sich gesundheitliche Risiken einschränken.

Der Gesamtverband Schadstoffsanierung präsentiert sich ab Dienstag, 16.02.2010, auf der Bautec am Stand der Fachgemeinschaft Bau in Halle 21a.

Hier gibt er Auskunft zu allen relevanten Fragen rund um das Thema Schadstoffsanierung und gewährt Einblick in das im Dezember 2009 erschienene Fachbuch „Schadstoffe in Innenräumen und an Gebäuden – erkennen, bewerten, beseitigen.“ Mit dem Vortrag „Gefahrstoffe bei der Altlastensanierung“ am 16.02.2010 um 15:00 Uhr ist der Verband im Programm des Forum Praxis Altbau - Zukunft Bau in Halle 22 vertreten. Weitere Informationen unter www.sanierungsfachbetrieb.de.

Pressekontakt: Elisabeth Gulich, Tel.: 030 / 86 00 04-890, Email: gulich@fg-bau.de